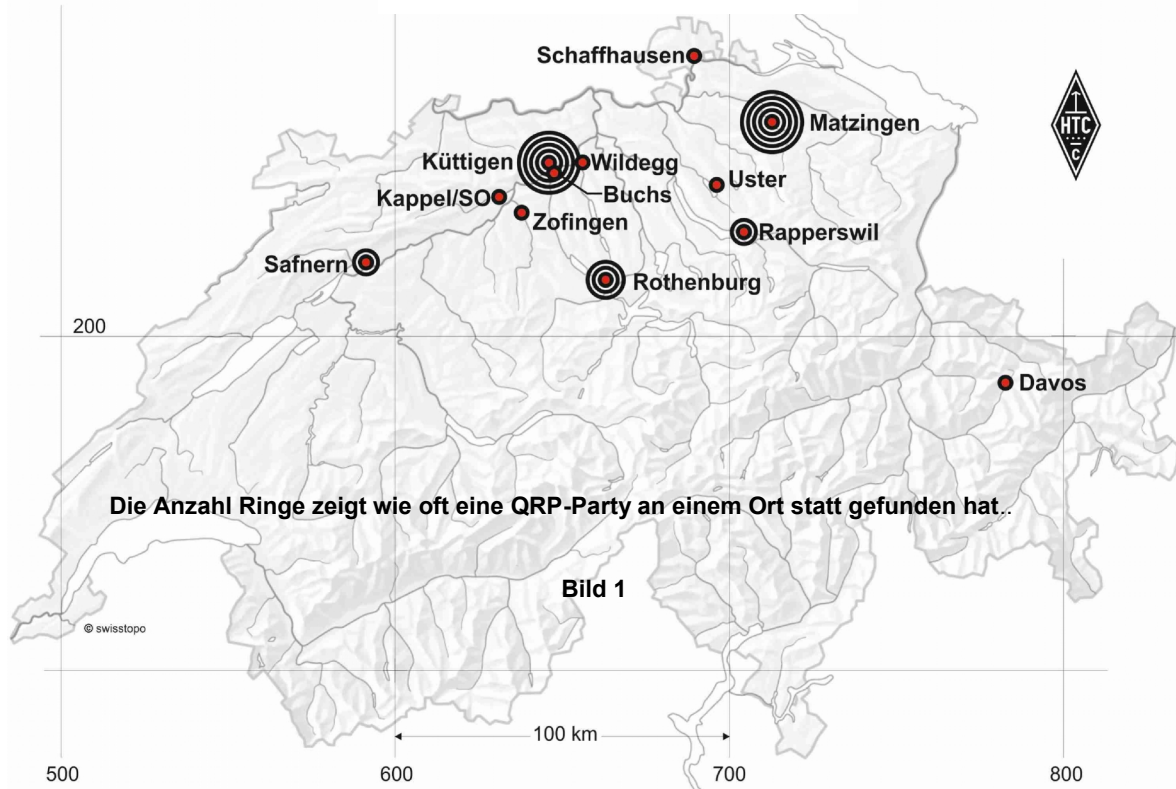




# 22 x HTC-QRP-Party

Praxisorientierte technische Weiterbildung

## Standorte der QRP-Parties



## Der Helvetia Telegraphy Club - HTC

Der HTC ist eine der beiden Fachsektionen USKA. Der HTC kann keine monatlichen Treffen durchführen, weil seine Mitglieder über die ganze Schweiz verteilt sind. Als Ausgleich dazu dienen die Veranstaltungen und Aktivitäten, die jeweils in seinem Jahresprogramm stehen. Zu den Schwerpunktthemen des HTC gehört die Telegrafie (Morsen lernen und pflegen, siehe [www.htc.ch](http://www.htc.ch)) und die technische Weiterbildung, welche betrieben wird durch regelmässige Veranstaltungen wie z.B. die "QRP-Party". Im Weiteren organisiert die NMD-Kommission USKA/HTC seit über 14 Jahren den Contest National Mountain Day (NMD) im Auftrage der USKA. Am jährlichen Treffen von NMD-Teilnehmern und -Interessierten werden technische und betriebliche Themen zu diesem Contest diskutiert und vermittelt.

Alle Vereinsaktivitäten gemäss Jahresprogramm werden durch das Jahresbudget getragen. Auch jene Aktivitäten, welche bisher von einzelnen HTC-Mitgliedern betreut wurden, sind gemäss einer internen Spenden-Richtlinie unterstützt und gefördert worden.

Im Jahr 2017 fand die HTC-QRP-Party zum zweiundzwanzigsten Mal statt. Das ist eine Gelegenheit, einmal dieses „zweite Standbein“ unseres Vereins zu beleuchten.

## Beginn

1993 wurde die erste QRP-Party ausgerichtet. Sie fand im Schützenhaus in Matzingen TG statt und wurde von Max, HB9AFR, und Markus, HB9JNH, ins Leben gerufen. Markus führte damals einen kleinen QRP-Verkaufsladen. Es war die Zeit, als einfache, erschwingliche Transceiver-Bausätze auf den Markt kamen. Diese erleichterten dem Selbstbauer die Materialbeschaffung und boten eine gewisse Gewähr für einen erfolgreichen Zusammenbau. Beide Organisatoren waren HTC-Mitglieder, sie hatten das Treffen aber in eigener Regie organisiert.

Im folgenden Jahr übergaben die Initianten die Durchführung dem HTC. Beide Ideenträger wirkten in den folgenden Jahren immer noch an der Party mit. Die HTC-Statuten definierten schon damals als Vereinszweck die Förderung der Telegrafie und des Selbstbaus.



## **QRP**

heisst: "Vermindern Sie die Sendeleistung!". Extreme QRP-Liebhaber verstanden damals unter QRP eine maximale Ausgangsleistung von 5 Watt. Fünf Watt und nicht mehr! Der HTC versteht heute darunter allgemein „Kleinere Selbstbauprojekte“. Was ursprünglich im kleineren Fachkreis problemlos verstanden worden ist, muss man heute Nichteingeweihten umständlich erklären. „Was heisst denn QRP, und was für eine Party ist das“? Trotz dieser Konsequenzen aus einem falsch angewendeten Q-Code wurde der traditionelle und eingebürgerte Name "QRP-Party" für diese beliebte und vielfältige Veranstaltung beibehalten.

## **Unterschiedliche QRP-Parties**

Mit ein paar Bildern werden im Anhang einige Merkmale vergangener QRP-Parties aufgezeigt. Diese Schlaglichter veranschaulichen, wie unterschiedlich die QRP-Parties gestaltet waren. 2014 war die QRP-Party eher praktisch ausgelegt: Während drei Samstagen wurde ein kleiner Transceiver - der MA-12 - zusammengebaut. In den folgenden Jahren legte die QRP-Party das Schwergewicht auf Vorträge über technische und betriebliche Themen. Die Mitglieder des HTC findet man über die ganze Schweiz verteilt. Deswegen verteilten sich die Austragungsorte vergangener QRP-Parties über die ganze Nordschweiz. (Bild 1). Ist diese Vielseitigkeit der Grund für die Langlebigkeit der QRP-Party? - Nicht nur!

## **Dank an alle Beteiligten**

Ohne die uneigennützig Unterstützung durch Organisatoren, Referenten und Helfer wäre die Veranstaltung nicht über so viele Jahre durchführbar gewesen. Im Namen des HTC-Vorstandes noch einmal herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Weiterer Dank geht auch an die Organisationen, welche der QRP-Party grosszügig ihre Infrastruktur zur Verfügung gestellt haben:

Schützenhaus Matzingen (TG), Kongresszentrum Davos (GR), Gemeinnütziges Zentrum Safnern (BE), Restaurant Traube Küttigen (AG), Restaurant Chärnsmatt Rothenburg (LU), BBZ Berufsbildungszentrum (SH), Firma Stiefel Wetzikon (ZH), IGUEM/Hamfu Uster (ZH). HB9HSR, die Hochschule in Rapperswil (SG), Restaurant Linde in (SO). Restaurant Bären Wildeggen (AG).

## **Mit anderen Organisationen zusammen**

Über das gemeinsame Interesse an technischen Problemen entwickelte sich die HTC-QRP-Party immer mehr zu einer Plattform für verschiedene Radioamateur-Organisationen. Themen wie: Batteriestromversorgung, Portable Antennen; Selbstbau von kleinen, leichten und leistungsfähigen Funkgeräten, Betriebstechnik, elektronische Logbuchführung und Kenntnisse über Digitale Betriebsarten etc. interessieren nicht nur HTC-Mitglieder. Dadurch sind sich Gruppierungen näher gekommen wie: SOTA-Gruppe Schweiz HB9SOTA, JOTA HB9JA (hat die QRP-Party dreimal in Rothenburg LU organisiert), die NMD Kommission USKA/HTC, HSR Hochschule Rapperswil, HSLU Hochschule Luzern, aber auch einige Sektionen der USKA, wo an Monatsversammlungen von HTC-Mitgliedern Vorträge gehalten wurden.



# 22 x HTC-QRP-Party

Praxisorientierte technische Weiterbildung

## Ausblick - Themengestaltung

Der schnelle technische Fortschritt in der Elektronik eröffnet laufend neue Möglichkeiten für den Selbstbau – und stellt aber auch laufend neue Anforderungen an diesen.

Die QRP-Party darf verschiedene Gesichter haben! Einmal mit mehr Technik, einmal eher als gesellschaftliches Ereignis. Es wird versucht, jeweils die bestmögliche Mischung zu finden. Es ist ein Ziel der QRP-Party, Radioamateure zusammenzuführen, die an ähnlichen Projekten arbeiten, um ihnen den Informationsaustausch auf dem betreffenden Fachgebiet zu erleichtern und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Leute mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Kenntnissen in Hardware, Software, Messtechnik oder der Mechanik einander ergänzen können.

Der HTC lässt sich durch die Freude an der Morsetelegrafie leiten. Er ist bestrebt, diese zu fördern und zu pflegen. Auf [www.htc.ch](http://www.htc.ch) finden sich Themen für Anfänger, Wiedereinsteiger wie auch für erfahrene Telegrafisten. Der HTC bietet auch hier seine Erfahrung und Unterstützung kostenlos an.

Der HTC freut sich über jedes neue Mitglied!

Anmelden über das HTC-Web: Der HTC/Mitglied werden. [www.htc.ch](http://www.htc.ch)

Der HTC-Vorstand

Präsident: Hugo Huber HB9AFH

## QRP-Parties – einige Schlaglichter



### QRP-Party - Vorführung mit Konstruktion

Eindrückliche Demonstration an der QRP-Party 2002 in Küttigen:  
Hans-Peter, HB9BXE, erklärte zuerst eine Sender-Schaltung aus dem „QST“.

Anschliessend demonstrierte er schrittweise den Zusammenbau gemäss der sogenannten „Manhattan-Verdrahtungsmethode“. Als Basis-material verwendet er eine kupferbeschichtete Printplatte. Innerhalb von 20 Minuten war das Gerät aufgebaut, getestet und funktionsfähig! Die Endstufe war mit einem Feldeffekt-transistor bestückt. Beim Schlusstest konnten alle an einem grossen Messinstrument ablesen: Der Sender liefert 10W Ausgangsleistung!





# 22 x HTC-QRP-Party

Praxisorientierte technische Weiterbildung

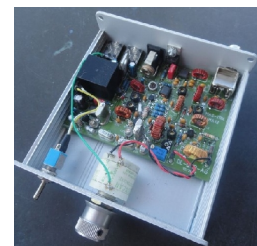


## QRP-Party - wird ad hoc in Gruppen aufgeteilt!

Die QRP-Party wurde dreimal in Rothenburg/LU durch HB9JA organisiert und durchgeführt (2009-2010-2011). Während des Treffens wurden starke Zweifel laut, ob surface mounted devices (SMD) für den Selbstbauer noch zu löten seien! Dank der Anwesenheit von Mark, HB9DRN, war es möglich, den Ablauf der QRP-Party zu ändern und ad hoc einen SMD-Lötkurs anzubieten! Gruppenweise wurde an einzelnen Posten gearbeitet. Nach der erhaltenen Instruktion und der gemachten Lötterfahrung konnte die kritische Haltung zum SMD-Löten weitgehend entkräftet werden.

## QRP-Party - Erstmals mehrere Themen gleichzeitig

Die Infrastruktur des BBZ Schaffhausen bot neue Möglichkeiten, eine QRP-Party zu gestalten. Erstmals fand im Jahr 2013 die QRP-Party mit gleichzeitigen Veranstaltungen in verschiedenen Räumen statt. Im Vortragssaal wurden verschiedene Themen präsentiert. In einem anderen Saal standen perfekt ausgerüstete Werkbänke für ein gemeinsames kleines Bauprojekt zur Verfügung. Dass die Teilnehmer während der QRP-Party selber etwas bauen, war absolutes Neuland! Dieses Experiment mit viel Vorbereitungsaufwand und Risiko wurde erfolgreich von Thomas, HB9DOK, durchgeführt. Ferner wurden portable SOTA-Antennen in Funktion vorgestellt. Auf dem Pausenplatz demonstrierte Peter, HB9CMI, den Einsatz eines Quadropters beim Bau von Antennen im Gelände. Das Fluggerät war mechanisch so modifiziert, dass es eine Leitschnur über einen hohen Baum ziehen konnte.



## QRP-Party - ein Selbstbau-Projekt an drei Samstagen

Das Ziel war, gemeinsam einen kleinen Transceiver zu bauen. Zunächst baute jeder sein Gerät zu Hause. Man traf sich dann an zwei Samstagen im IGUEM/Hamfor in Uster. Teilnehmer mit wenig Bauerfahrung konnten sich die nötigen handwerklichen Fertigkeiten vorher, an einem zusätzlichen Tag aneignen. Für alle Prüfungen standen Messgeräte und kompetente Hilfe von Kollegen zur Verfügung. Alle gebauten Geräte wurden am Schluss mit einem Spektrometer abgeglichen. Ziel war auch, die Funktion des Gerätes zu verstehen. Die Schaltung des aus nur 84 Bauteilen bestehenden Transceivers wurde von ihrem Entwickler Peter Solf, DK1HE, an einem Samstag im Detail erklärt. Einige Teilnehmer haben im Verlauf des Projekts eigene Verbesserungsvorschläge eingebracht. Man findet sie auf der Webseite [www.htc.ch](http://www.htc.ch) unter Selbstbau.

Jährlich im Monat Mai besteht die Möglichkeit, mit diesen Geräten an der „Minimal Art Session“, dem MAS-Contest teilzunehmen.



# 22 x HTC-QRP-Party

Praxisorientierte technische Weiterbildung

## QRP-Party - stellt Messplätze zur Verfügung

Nach einer Sammelbestellung wurden von HTC-Mitgliedern einige L-C-P-f-Meter gebaut. Mit diesem Messgerät können Spulen, Kondensatoren, HF-Leistungen und Frequenzen gemessen werden. Der HTC durfte von der schönen Arbeit des Entwicklers Roland, HB9GAA, profitieren.

An einer nachfolgenden QRP-Party in Rothenburg konnte man die Geräte auf einem professionellen Messplatz kalibrieren. Dieser wurde von Ernst, HB9CTP, (sk) zur Verfügung gestellt und betreut.

Schon während den ersten HTC-QRP-Parties standen jeweils HF-Messplätze zur Verfügung, um Intercept-Point, Empfindlichkeit, und andere Empfänger-Eigenschaften auszumessen, oder um einen Schlussabgleich zu machen.



## QRP-Party - Heimspiele in Küttigen

Eine grosse Anzahl von QRP-Parties fand in Küttigen AG statt.

Hier ein Sammelsurium von Themen an diesen QRP-Parties: PSK31 und verschiedene andere Digitale Betriebsarten, Neues NMD-Log, CW und Berufsfunk (Reminiszenzen), Magnetic Loop, verschiedene Arten von Antennen, Kleintransceiver, Leichttransceiver am NMD, HTC präsentiert sich dem IARU Präsidenten, als die QRP-Party während eines USKA-Jahrestreffen stattfand, Juma-Transceiver, PFR Transceiver, Transceiver von KD1JV, verschiedene SOTA-Antennen, CW-Tasten und Vibroplex-Service, Grosssignalverhalten und Messungen, NMD-Schnuppertasche, Schweizer DX-Expeditionen, Tombola, Hobo-Transceiver, DCF77 neuer Bausatz, SMD-Löten, MA-12 Projekt, etc.



## EZNEC Seminar - Kappel (SO)

Auf eine spontane Anregung eines Mitgliedes an der HTC-GV 2017 ist ein EZNEC-Seminar in Kappel (SO) entstanden, Dieses wurde von Hugo HB9BMD bis ins Detail organisiert. Bis anhin wurden die Beiträge an der QRP-Party meist durch kürzere, wir nennen sie „Eieruhr-Beiträge“, oder Vorträge im üblichen Rahmen um 20 Minuten, abgehalten. Zum zweiten Mal wurde ein ganzes Seminar von einer einzelnen Person geleitet. Da kommt schon die Frage auf: „Wie können wir diesen Aufwand und Leistung gebührend vergüten, wenn im HTC bis anhin ausschliesslich Freiwilligenarbeit geleistet wurde“? Dank auch an Max, HB9ACC!

Die Teilnehmer mussten ihren Computer nach Vorgabe zu Hause einrichten, um im Kurs gleich mit dem Simulations-Programm loslegen zu können.

Nach dem positiven Echo aus dem ersten Kurs, wurde von einigen Teilnehmern ein Folgekurs gewünscht.

Der zweite Teil des Kurses war nicht mehr mit der Demo-Version zu gestalten. Jeder Teilnehmer musste sich vorher eine Vollversion besorgen. Damit die Beschaffung dieses Programms nicht als zentraler Punkt erscheint, hat der HTC den Fortsetzungsteilnehmern einen Drittel der Beschaffungskosten als Spende rückvergütet. Auf den üblichen Apéritif, welchen der HTC bei solchen Anlässe spendet, wurde dafür verzichtet.